

## Checkliste: Ansatzpunkte für eine bewegungsfreundliche Gemeinde

Diese Gedankenstütze hilft bei der Ideensammlung und einer ersten Auslegeordnung für Projekte im Bereich «bewegungsfreundliches Umfeld».

Arbeitstitel des Projekts		
Ma mänhtan Cia anas	an and analaha 7. a anana ananhait atuahan Sia an 2	
	en und welche Zusammenarbeit streben Sie an?	
Bewegungsräume		
	Schulhöfe, Pausenplätze Öffentliche Plätze	
	☐ Sportanlagen ☐ Spielplätze	
	Naherholung, Siedlungsrand Wohnumfeld	
Bewegungsformen /	zu Fuss gehen Treffpunkt / Begegnung	
Aktivitäten	Sport Beobachten	
	☐ Velofahren ☐ Ruhen	
	Spielen Flexible Nutzung	
	andere, nämlich:	
Zielgruppen	Kinder/Jugendliche alte Menschen	
	Menschen mit einer Behinderung ullnerable Gruppen	
	Bevölkerung allgemein andere	_
Partizipation der Zielgruppen	Befragungen, Begehungen, Workshops, Versammlungen etc.	
Mögliche Zusammen-	Raumentwicklung Bauwesen (Bauamt)	
arbeit mit	☐ Verkehr ☐ Gesundheit(sförderung)	
	Umwelt- und Naturschutz Schule	
	☐ (Sport)-vereine ☐ Soziokultur / Jugendarbeit	
	☐ Grund-/Liegenschaftsbesitzer ☐ Fachstellen/-verbände	
	Nachbargemeinden, Region andere:	_
Umsetzungsmassnah		
Verkehr	Aufwertung von Fussgänger- und Velowegen; reduziertes Tempo, in geeigneten Bereichen Fussgängerzonen (z.B. Tempo 20- oder Tempo 30-Zonen); Leitsysteme, Signalisation etc.	)
Vernetzung	Vernetzung von Fuss- und Velowegen mit Grünanlagen, Wald und verkehrsfreien Spielplätzen; direkte Linienführung mit wenig Gefälle et	C.
Sicherheit	Mitteinseln, vorgezogene Trottoir-Nasen, Möglichkeiten für indirektes Abbiegen oder Aufstellflächen für Velos bei Lichtsignalen, Beleuchtung etc.	3
Zugänglichkeit, Hindernisfreiheit	Hindernisse wie Stufen, Absätze, Pfosten vermeiden oder entfernen; Handläufe bei Treppen; Erreichbarkeit von öffentlichen und täglich genutzten Orten fördern; Öffnungszeiten von Sport- und Parkanlagen etc.	
Ausstattung	Angebot und Ausstattung von Sport- und Parkanlagen hindernisfrei, generationengerecht und flexible nutzbar; Witterungsschutz, Ruhe- un Rückzugsmöglichkeiten, Sitzbänke und -gelegenheiten, Toiletten, Abfalleimer, ausreichende Abstellplätze für Velos etc.	d
Gestaltung	Ansprechende Gestaltung von Strassenraum, öffentlichen Plätzen und Parkanlagen, beispielsweise durch standortgerechte Bepflanzung und Signalisationen etc.	